

Begegnung



Informationsblatt der katholischen Pfarrgemeinde Wallern

Jahrgang 45/1/Fastenzeit/Ostern 2021

e-Mail: pfarre.wallern@diocese-linz.at Pfarrhomepage: <http://pfarre-wallern.at>

Du mein Weg. . .

Du mein Weg -

es gibt Tage, da bin ich völlig
vernarrt in dich, leichtfüßig springe ich auf dir,
und es scheint keinen Halt zu geben.

Die Sonne scheint und die Vögel zwitschern,
an deinem Rand stehen meine Lieblingsblumen.
Menschen, die mich mögen begleiten mich.
Ich liebe dich, meinen Weg.

An diesen Tagen springe ich über die Steine,
die mir in den Weg gelegt werden, und den
Anstieg schaffe ich mit Leichtigkeit.

Aber es gibt Stunden und Tage, manchmal auch
Wochen, da bist du mir unerträglich. -

Du, mein Weg -

Jeder Schritt wird behindert, meine Füße sind
bleischwer, und wenn ich auch all meine Kraft
zusammennehme, komme ich nicht weiter.
Der Himmel ist trüb, und nur Dickicht wuchert
an deinem Rand, es behindert meinen Blick.
Die Menschen, welche mir begegnen, sind
griesgrämig und verärgert, kein Lächeln erhellt
ihr Gesicht. Mühsam schleppe ich mich fort.

Du, mein Weg -

Es gibt Tage, da bin ich vernarrt in dich-aber auch
Stunden, da bist du mir unerträglich. . .

Aber du bist mein Weg. . .

Aus: „DU“ von Peter Feichtinger / P. Feichtinger Verlag



„Emmaus“ Adolf Bachler

Aus dem Inhalt

Seite 2	Zukunftsweg der Kirche in Oö., Firmung
Seite 3	Worte des Pfarrers, Geburt
Seite 4	PGR Jahresbericht, KBW, Gratulationen
Seite 5	Jugendbericht
Seite 6	Chronik - Abriss der alten Pfarrkirche 1981

Seite 7	Chronik - Bericht Kirchenneubau
Seite 8	Rhythmusgruppe, Familienfasttag
Seite 9	Kirchenchor
Seite 10	Kinderliturgie, Eltern-Kind-Spielgruppe
Seite 11	Jungschar, Erstkommunion
Seite 12	Gottesdienste, Termine

Zukunftsweg der Katholischen Kirche in Oberösterreich – „KIRCHE WEIT DENKEN“

Der Zukunftsweg der Katholischen Kirche in Oberösterreich ist ein Prozess, dessen Ausgang offen ist und auch sein soll. Es geht um einen ehrlichen, wertschätzenden Dialog, ein Ernstnehmen von gesellschaftlichen und kirchlichen Realitäten, ein gemeinsames Ringen um Antworten und ein mutiges Hinterfragen bisheriger Wege. Ziel ist, in einem transparenten Diskussionsprozess verbindliche Grundlagen für eine diözesane Neuausrichtung zu formulieren und auch einzuhalten.

Bei den Überlegungen zu einer Reform der Pfarrstruktur wurde viel über die territoriale Gliederung der Diözese nachgedacht und diskutiert. Unabhängig von einer möglichen Veränderung bei den Pfarren wurde der Wunsch laut, in manchen Bereichen die Dekanatseinteilung besser an die kirchlichen Verantwortungsbereiche und den Lebens- und Erfahrungsraum der Menschen anzupassen. Auf diese Weise soll insbesondere die Zusammenarbeit der Pfarren erleichtert und verbessert werden.

Im Zuge der Neuordnung der Dekanate wird das Dekanat Wels-Land, dem unsere Pfarre angehört, in der bisherigen Zusammensetzung nicht mehr weiterbestehen.

Ein neues Dekanat Wels ist geplant. Diesem sollen folgende Pfarren angehören. Wallern, Bad Schallerbach, Gunskirchen, Krenglbach, Pichl, Buchkirchen, Holzhausen, Marchtrenk, Wels-Hl. Familie, Wels-Herz Jesu, Wels-St. Josef, Wels-St. Stephan, Wels-Stadtpfarre, Wels-St. Franziskus.

Alle involvierten Pfarren wurden aufgefordert, eine Stellungnahme dazu abzugeben.

In der Pfarrgemeinderatssitzung vom 16.12.2020 wurde dieser Vorschlag ausführlich diskutiert und einstimmig angenommen.

Wesentlich für diese Entscheidung war, dass die Pfarren des bestehenden Seelsorgegebietes Wallern, Bad Schallerbach, Krenglbach, Pichl und Gunskirchen nicht getrennt werden, da in der Zusammenarbeit schon viel Gutes gewachsen ist.

Vom bisherigen Dekanat Wels-Land werden die Pfarren Schleißheim, Steinhaus, Thalheim und Weißkirchen dann einem neu zu gründenden Dekanat (wahrscheinlich Dekanat Neuhofen a.d. Krems) angehören.



Es ist vorgesehen die neue Dekanatseinteilung – unter Einbeziehung der Rückmeldungen aus den Pfarren – im Frühjahr 2021 im Konsistorium der Diözese Linz zu besprechen bzw. in diesem Zusammenhang eine Empfehlung an Bischof Dr. Manfred Scheuer auszusprechen.

Bischof Dr. Manfred Scheuer wird dann eine endgültige Entscheidung treffen.

Noch in diesem Jahr sollen die ersten Pilotdekanate starten und dann die Neuordnung der Diözese Linz sukzessive umgesetzt werden.

Diakon Alfred Ortner

FIRMUNG 2021

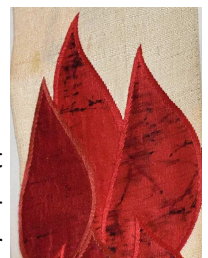
Hallo liebe Firmkandidaten!

Die letzte Zeit ist leider wieder geprägt von „Physical Distancing“ und Ausgangsbeschränkungen aufgrund der immer noch zu hohen Covid19-Infektionen.

Das betrifft, wie ihr bei der Verschiebung des Firmstarts bestimmt gemerkt habt, auch die Firmvorbereitung. Da der aktuelle Lockdown mindestens bis 7. Februar verlängert wurde, kann ich euch leider immer noch keine konkreten Informationen geben, wann und in welcher Form die Firmvorbereitung heuer stattfindet. Ich werde euch, sobald wir Näheres wissen, natürlich sofort verständigen.

Bis dahin bitte ich euch um Geduld. Ich wünsche euch in dieser schwierigen Zeit viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen.

Judith Resch



Liebe Pfarrgemeinde!



Nach einem Corona bedingt stillen Advent 2020 konnten wir das Geburtsfest Christi, wenn auch nur eingeschränkt, mit schönen, weihnachtlichen Gottesdiensten feiern. Es war für mich sehr berührend, in diesen Tagen der Vorbereitung den Zusammenhalt von vielen Menschen und das ehrenamtliche Mitarbeiten in der Pfarre zu erleben, auch, wie das Contact-Tracing angenommen wurde. Mit viel Rücksicht, Bereitschaft und Verständnis konnte so die mögliche Anzahl von Gottesdienstbesuchern auf vier Feiern aufgeteilt werden.

Ein großes Danke für die Überlegung in der PGR Leitung bzgl. Durchführung des notwendigen Contact-Tracing. Danke dem guten Geist im Pfarrbüro für die Vorbereitung, Bearbeitung und die Abwicklung der vielen eingegangenen E-Mails und telefonischen Anfragen. Dadurch war es letztendlich möglich, eine gute Verteilung der Plätze in der Kirche zu gewährleisten, die von Mitgliedern des PGR vergeben wurden. Euch, den Mitfeierenden danke, dass ihr bereit wart, die schriftlichen Angaben zu machen.

Zu feierlichen Gottesdiensten gehört neben meinen Ministranten auch gute Musik. Dafür danke ich den SolistInnen des Kirchenchores und den Instrumentalisten unter der Gesamtleitung von Kons. Walter Wernhart für die schöne Gestaltung der Christmette und des Hochamtes am Christtag mit dem alten Mettenamt von Franz Reisinger. Ein Dank an die Musikschullehrer Peter Mallinger und Daniela für die Gestaltung der Familienmette mit ihren Instrumenten und einem besonderen weihnachtlichen Musikstück. Danke Frau Marianne Gärtner und Sara Osterberger, die mit Orgel und Gesang die Wortgottesfeier für junge Familien umrahmten.

Meinen alljährlichen Dank, den ich sonst beim Jahreschluss-Gottesdienst zu Silvester aussprechen darf, schließe ich jetzt hier an und sage einfach Vergelt's Gott allen, und für alles, was in dem sehr eingeschränkten Jahr Gutes getan wurde, was geschehen konnte. Nicht vergessen möchte ich die MAMUKA-WA, die wie immer sehr bereit gewesen wäre, uns bei den verschiedenen Festen musikalisch zu begleiten und mit dem Weihnachts- und Silvesterblasen

gerne Freude bereitet hätte. Dank dafür.

Es ist bereits Februar 2021 und wir sind als Christengemeinde mitten drin in diesem Jahr. Wir sind miteinander auf dem Weg, wie die Emmausjünger es waren. Lukas, Kap 24, 13-35. Wir sind auch unterwegs wie sie, mit unseren Hoffnungen, unseren Träumen, unseren Zweifeln.

Unsere Firm-Kandidaten des Jahres 2020 und 2021 z. Bsp. warten darauf, dass sie ihre Firmung am Samstag, 29. Mai feiern können. Die Erstkommunionkinder und ihre Eltern warten darauf, dass die außerschulische Vorbereitung und das sich auf den Weg machen beginnen und das Erstkommunionfest am Sonntag, 20. Juni stattfinden kann. Die Kirchenchormitglieder warten darauf die wöchentlichen Proben halten zu dürfen und die Ostergottesdienste musikalisch feierlich gestalten zu können.

Wir alle warten darauf und wünschen uns, dass Trauungen wieder stattfinden dürfen. Tauffeiern im kleinen Rahmen sind wieder möglich. Überhaupt, dass in unserem sozialen Leben, in unseren Schulen wieder normales Leben einkehrt. Doch dazu werden wir wohl noch viel Zeit brauchen.

Mir kommen jene Menschen in den Sinn, die gerade Corona durchgemacht oder durchmachen.

Sie brauchen wohl besonders unser Verständnis, unsere Zuwendung.

Wir alle brauchen Geduld und Vertrauen, dass Gott gerade in schwerer und in manch aussichtslos erscheinender Situation unser Begleiter ist.

Gottes spürbaren Beistand, seinen Segen, seine Kraft wünsche ich uns dazu

Pfarrer Gerhard Schwarz

Kinder sind ein Geschenk Gottes!

Über so ein Geschenk freuen wir uns mit unserer Lektorin und Kommunionhelferin DI Anna (Mallinger) und ihrem Mann Mag. Dr. Martin Klein und gratulieren sehr herzlich. Das 1. Kind des Paares, Lukas, wurde am Fest Maria Lichtmess, 2. Februar geboren.

Wir wünschen der jungen Familie, viel Freude, Glück und Gottes Segen.



KATH. BILDUNGSWERK

In unserem Team arbeiten folgende Personen mit:
Johanna Spanlang, Michael Fritscher, Christoph
Ortner, Veronika Buchegger und Christoph Aumaier
Unser Leitmotiv lautet:

K = KULTUR

B = BILDUNG/BEGEGNUNG

W = WERTEVERMITTLUNG

Unsere Motivation ist es, Veranstaltungen für „jeden Geschmack“ zu organisieren (Reisen, Kulturfahrten sowie –Ausflüge, Vorträge, Konzerte, Exkursionen, Buchausstellungen, Adventwanderung „Weg in die Stille“, ...).

Die derzeitige Situation erlaubt es uns leider nicht, für die nächste Zeit „größere“ Planungen vor zu nehmen. Wir hoffen aber, im Herbst wieder „neu“ durchstarten zu können. Wir denken hier vor allem an die bereits zur Tradition gewordenen Veranstaltungen wie KBW Gesellschaftsreise, Weihnachtsbuchausstellung und „Weg in die Stille“.

Wir freuen uns schon darauf, Euch wieder bei unseren Aktivitäten begrüßen zu können!

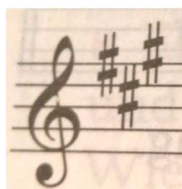
P.S.: Wir freuen uns über Euren Besuch auf der Pfarr-Homepage aber auch das KBW O.ö. hält unter <https://www.dioezese-linz.at/site/treffpunktbildung/Home> viele interessante Online-Vorträge und Spirituelles für Euch bereit! Bitte nehmt dieses Angebot an!

Für das Team: Christoph Aumaier

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE!

Zu einem runden Geburtstag und dem Beginn eines neuen Lebensabschnittes gratulieren wir sehr herzlich den drei langjährigen Kirchenchor-Mitgliedern Frau Monika Ortner, Frau Erika Kieslinger und Frau Helga Flotzinger und sagen Danke für das ehrenamtliche Engagement am Kirchenchor.

Viel Glück und viel Segen auf all euren Wegen, Gesundheit und Freude, das wünschen wir euch.



JAHRESBERICHT

2020 aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Pfarrgemeinde!



Das abgelaufene Jahr 2020 hat uns in vielerlei Hinsicht auf die Probe gestellt und Grenzen aufgezeigt, sowohl global als auch regional in Österreich bis hinein in unsere Familien und den engsten Freundeskreis. Auch unsere gesamte Pfarre wie auch der Pfarrgemeinderat war und ist auch weiterhin von den gesetzten Maßnahmen betroffen. Im Rahmen der Möglichkeiten waren und sind alle Beteiligten bemüht das Bestmögliche aus dieser noch nie dagewesenen Situation zu machen.

Die Arbeit des Pfarrgemeinderates wurde im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Maßnahmen doch erheblich eingeschränkt. In der ersten Pfarrgemeinderatssitzung, die noch vor dem ersten Lockdown stattfinden konnte, stand neben der Planung eines Pfarrfestes – welches dann leider nicht stattfinden konnte – die Wahl eines neuen Obmannes auf der Tagesordnung. An dieser Stelle möchte ich mich, als neu gewählter Obmann, für das ausgesprochene Vertrauen bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei Erwin Steiner, der die Funktion des Obmannes bisher sehr umsichtig wahrgenommen hat und uns auch weiterhin im Pfarrgemeinderat und in der Pfarre unterstützt. Lieber Erwin, herzlichen Dank dafür!

Weitere für das Jahr 2020 geplante Aktivitäten mussten aufgrund der gegebenen Umstände abgesagt werden. Unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen konnte im Dezember noch einmal eine Pfarrgemeinderatssitzung stattfinden, um die Feier des Weihnachtsfestes zu organisieren. Am 24. Dezember gab es dann neben der traditionellen Christmette und der Familienmette auch noch zusätzlich eine Wort-Gottes-Feier. Damit konnten die Corona-Auflagen eingehalten werden und die Mitfeiernden teilten sich gut auf die angebotenen Gottesdienste auf. Für das Verständnis und die Disziplin bei der Einhaltung der Vorgaben durch alle Mitfeiernden möchte ich mich an dieser Stelle ebenfalls bedanken!

Es bleibt zu hoffen, dass sich die Situation im Laufe des kommenden Jahres etwas entspannt und wir als Pfarrgemeinderat in gewohnter Weise für unsere Pfarrgemeinde arbeiten werden können.

Michael Fritscher

JUGENDGRUPPE

Hallo,

ich möchte euch heute gerne einen kleinen Rückblick unserer Jugendarbeit 2020 geben, der vielleicht der breiten Öffentlichkeit verschlossen geblieben ist,- wir waren nicht untätig.

Zum Beispiel wurden zu Ostern und zu Weihnachten an die Jugendlichen der Jugendgruppe in Wallern und Bad Schallerbach, sowie an die Firmlinge Postkarten mit Grüßen verschickt. Was uns sehr gefreut hat war, dass wir am Anfang des Schuljahres eine Jugendstunde veranstalten konnten, natürlich mit allen zu dieser Zeit vorgegebenen Schutzmaßnahmen - auch einen unseren Filmabende konnten wir im Pfarrheim Wallern veranstalten.

Während des gesamten Frühjahres und des Herbstes konnte man auch an verschiedenen Onlinespielen und am Online Talks teilnehmen. Dort wurde zum Beispiel ein Covid Erkrankter interviewt, und wir bekamen einen Eindruck von seinem Alltag in der Quarantäne und seiner Ängste und Sorgen.

Im Mai erreichte uns von Amerika die Bewegung #blacklivesmatters und wir haben uns mit diesen Leuten solidarisch erklärt. Mit einer Plakataktion in Wallern und Bad Schallerbach wollten wir auf Rassismus und Ausgrenzung auch bei uns aufmerksam machen.

Ende November waren wir eine der wenigen Jugendgruppen, die einen Jugendgottesdienst zu Christkönig vorbereitet hat. Dieser wurde nicht wie üblich, in einer Jugendstunde vorbereitet, sondern mittels WhatsApp Mitteilungen organisiert. Auf Grund des Lock-downs, konnte der Gottesdienst leider nicht in der Kirche gefeiert werden.



Doch auf Initiative unserer Dekanatsjugendleiterin Ela Klein, wurde dieser Kurzerhand in eine Online – Andacht umgewandelt. Wir haben uns gefreut, dass Pfarrer Gerhard Schwarz und Dechant Hans Wimmer erstmals mit uns gefeiert haben, da das sonst nie möglich ist. Diese Andacht fand soviel Anklang, dass an allen 4 Adventsonntagen weitere

Andachten angeboten wurden. Wir danken für die Mitfeier. Diese Andachten starteten am 3.1.2021 wieder.

In der Fastenzeit dürfen Sie/Du in der Kirche gerne von einer unserer weiteren Aktionen Gebrauch machen!

Es steht eine Klagemauer zur Verfügung, an der sie ihre Bitten aufschreiben können. Weiters gibt es einen Baum mit guten Nachrichten. Nähere Informationen finden Sie/Du direkt in der Kirche.

Falls Sie/Du Interesse an der einen oder anderen Aktion haben/hast, melde dich in der Pfarre!!



Herzlichen Dank an ALLE, die diese Aktionen möglich gemacht haben.

Ela Klein u. Johanna Spanlang

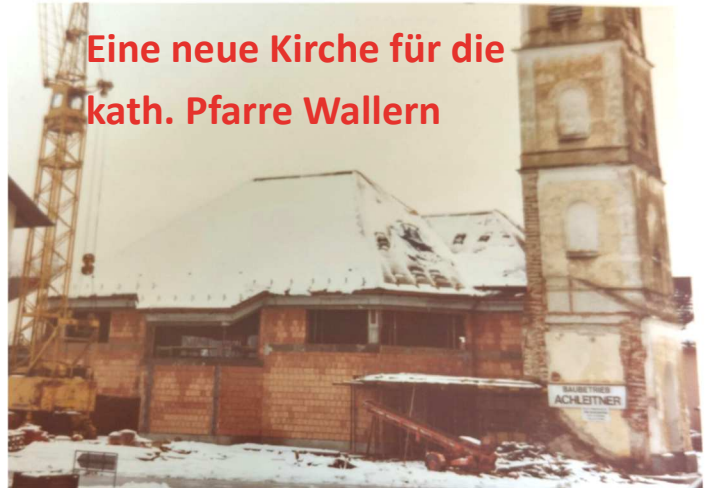
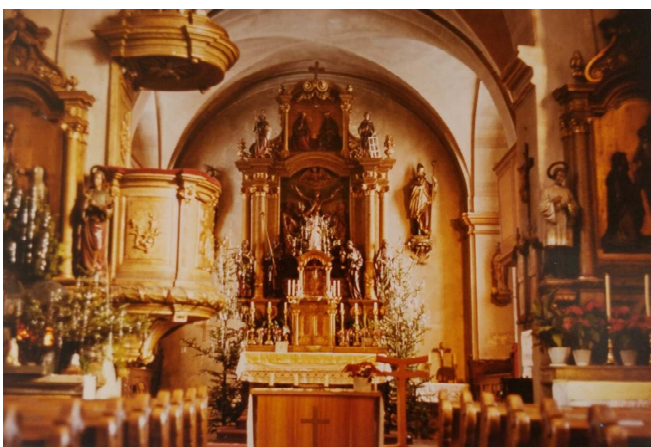
Impressum: Medieninhaber: r. k. Pfarre Wallern, Marktplatz 5. Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit. Hersteller: Bürotique Alexander Resch, 4600 Wels, Eichenstr. 6. Redaktion und Layout: G. Pucher. Fotos: G. Pucher, R. Hofer, E. Klein, J. Spanlang, W. Wernhart, Pfarrchronik. Für den Inhalt verantwortlich: G. Schwarz, Pfarrer. Hauszustellung durch ehrenamtliche Mitarbeiter. **Redaktionsschluss für die Begegnung Sommer: 14. März 2021**

ERINNERUNGEN



die alte Kirche Richtung Süden

der weihnachtlich geschmückte Kirchenraum - links die Kanzel



Eine neue Kirche für die
kath. Pfarre Wallern

1981 ein strenger Winter

die Christmette 1981 im Rohbau



Der Turm als Wahrzeichen bleibt stehen



Der Abbruch
Am Ostermontag, 20. April, war der letzte feierliche Gottesdienst in der alten Kirche. So sehr wir den Umbau herbeigesehnt hatten und uns die Planungszeit zu lange dauerte, so verließen wir doch schweren Herzens die altvertraute Stätte. War sie uns doch seit unserer Kindheit vertraut und viele Pfarrkinder haben Freude, Leid und Sorge in dieses Gotteshaus getragen. - Aber nachdem wir uns für den Umbau entschlossen hatten und noch dazu so lange warten mußten, durften wir uns nicht allzu sehr den Reminiszenzen hingeben. So wurde auch gleich am **Dienstag, 21. April** mit dem **Ausräumen** der Kirche begonnen.

Ein schöner Ausklang

Einen schönen Abschluß gab es für dieses Jahr nach den vielen und langwierigen schweren Arbeiten für die ganze Pfarre:

Die Christmette wurde bereits im Neubau gefeiert! Den Eindruck, den dieser Gottesdienst auf jeden von uns ausgeübt hat, kann man nicht schildern. Man mußte dabei sein, um dies zu erleben. Eine besondere Überraschung gelang auch den Männern der freiwilligen Feuerwehr, die die Glocken läuteten.

Dann zogen Pfarrer und Ministranten in den Rohbau ein. Ein provisorischer Altar war aufgebaut, eine Wiege mit einer Puppe darin, rechts die Krippe vorzustellen. Eine schneebedeckte Fichte, mit brennenden Kerzen geschmückt, wirkte besonders stimmungsvoll. Die Gläubigen waren zahlreich erschienen, um in diesem kahlen und von Gerüsten umgebenen Raum die Frohbotschaft von der Geburt Christi zu hören. Mit großer Ausdrucksstärke wurde diese Mitternachtsmette dann gemeinsam gefeiert, unter Mitwirkung des Kirchenchores, der die Bauernmesse sang. Zum Schluß sangen alle in dem nur von Kerzen erhellen Raum das altvertraute und doch immer wieder zu Herzen gehende Weihnachtslied, „Stille Nacht, heilige Nacht.“

RHYTHMUSGRUPPE

Liebe Pfarrgemeinde,

jetzt ist es schon fast ein Jahr, dass wir, die Rhythmusgruppe, einen Sonntagsgottesdienst musikalisch bereichern durften.

Bis zum 8.3.2020 haben wir immer am ersten Sonntag im Monat für euch musiziert. Dies war ein Teil unserer Normalität, eine liebgewonnene Tätigkeit, die, wie so viele andere Dinge, plötzlich nicht mehr stattfinden durfte.

Etwas, mit dem niemand gerechnet hat, ein pandemieverursachendes winziges Virus hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Jetzt aber hat ein neues Jahr begonnen. Und mit diesem Jahr die Hoffnung, die Kirche wieder dauerhaft für Gottesdienste öffnen zu können. Der Hoffnung auch als Gruppe die Sonntagsmesse wieder regelmäßig musikalisch zu begleiten.

An dieser Stelle möchten wir aber auch die Gelegenheit nutzen, allen aktiven Mitgliedern der Rhythmusgruppe **DANKE** zu sagen.

DANKE für euer singen,

DANKE für euer musizieren

DANKE für die Zeit, die ihr euch nehmt

DANKE für eure Mitarbeit bei den Pfarrkaffees

Und zu guter Letzt noch ein Ruf in die Pfarrgemeinde.

Wir können neue Mitglieder, egal ob jung oder alt, immer gut gebrauchen.

Wer also Lust hat mitzusingen oder mit zu musizieren (Klavier, Gitarre, Flöte, Schlagzeug,...)

soll sich bitte bei Regina (0650/5610192) oder Christoph (0650/7283538) melden. Wir nehmen euch dann in den Verteiler auf und ihr erfahrt dann per Mail, wann wieder Rhythmusgottesdienste stattfinden und wann die Proben dafür sind.

Wir freuen uns schon auf euch alle

Regina & Christoph



Regina u. Christoph Hofer



Familienfasttag der kfb

Freitag, 26. Februar

Sammlung

bei den

Gottesdiensten

Sonntag, 28. Februar

Danke für eure

Gaben!

Wie ist der Familienfasttag entstanden?

Herta Pamer, die den Hunger der Nachkriegszeit aus eigener Erfahrung kannte, hat in den 1950er Jahren den Anfang gemacht und die Aktion Familienfasttag initiiert: „Wenn jede/r am Familienfasttag nur eine kleine Speise ist und das so Ersparte spendet, können wir alle gemeinsam den Hunger beseitigen“, war ihr Gedanke. Herta Pamer fastete mit ihrer Familie und teilte das so gesparte Geld, um den Hunger in der Welt zu bekämpfen.

Die Idee der **AKTION FAMILIENFASTTAG** war geboren und lädt seit über 60 Jahren zum Teilen ein.

Gertraud Pucher

STILL, STILL, STILL – DOCH DER KIRCHENCHOR

BALD SINGEN WILL In den letzten Monaten ist es sehr still im und mit dem Kirchenchor geworden. Nicht jedoch, weil man nicht singen will, sondern weil man zurzeit nicht singen darf. Allerdings waren wir seit Ausbruch der Pandemie nicht untätig, sondern wirkten bei einigen Gottesdiensten musikalisch mit wie z. Bsp. anlässlich des Fronleichnam- und Erntedankfestes. Selbst ein Chorausflug führte uns im letzten Sommer an den Gosau- und Wolfgangsee. Im Herbst nahmen wir die Probenarbeit sofort wieder auf, bis eben wieder alles runtergefahren werden musste. Wenigstens zu den Weihnachtsgottesdiensten konnte eine Solistengruppe des Kirchenchores, begleitet von Instrumentalisten zur feierlichen Gestaltung beitragen.

Doch jetzt heißt es leider wieder „Musik AUS“, und das Belastende daran ist, dass sich ein Ende dieses verordneten Stillstandes noch niemand voraussagen getraut. So geht es nicht nur uns, sondern genauso auch unseren Musikerfreunden der Marktmusikkapelle. Dabei wurde inzwischen wissenschaftlich nachgewiesen, dass die Verbreitung von Aerosolen beim Singen kaum größer als beim Sprechen ist.

Nun, die Hände in den Schoß zu legen und in Resignation zu verfallen, ist nicht unsere Sache. Als Chorleiter bin ich stets im Kontakt – zumeist telefonisch – mit den Chormitgliedern und ich freue mich immer wieder ganz besonders darüber, dass dabei die große Sehnsucht nach gemeinsamen Proben und Aufführungen sehr deutlich zu spüren ist. Sobald es also wieder möglich ist, werden wir mit unseren Proben beginnen. Wir wünschen uns sehnlichst, dass wir die Liturgie an den Kartagen wieder musikalisch umrahmen und am feierlichen Charakter des Osterhochamtes mit klangvollem Gesang mitwirken dürfen.



Neben weiteren Aufführungen bei kirchlichen Festen freuen wir uns schon jetzt darauf, das

Adventsingen am 8. Dezember 2021 ausrichten zu dürfen. Sie merken also, wir verharren bereits voller Erwartungen in den Startlöchern. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unserem Herrn Pfarrer Gerhard Schwarz, der den Kirchenchor immer bestens unterstützt.

Wussten Sie übrigens, dass die Behauptung: „Ich kann nicht singen“, ein großer Irrglaube ist! Überzeugen Sie sich selbst davon und singen einfach in unserem Chor mit. Haben Sie keine Scheu davor! Es gibt kein Vorsingen, sondern vielmehr eine herzliche Aufnahme in unserer Chorgemeinschaft, bei der auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz kommt. Es ist einfach ein schönes Gefühl, unter vielen zu stehen und seine Stimme für ein gemeinsames Ziel und zur Freude der Zuhörer und zur Ehre Gottes zu erheben oder wie es der ehem. Leiter der Florianer Sängerknaben, **Franz Farnberger** ausdrückt:

„Chorsingen bedeutet auch Geborgenheit, wo der eine dem noch nicht so sicheren anderen hilft, sich zu entwickeln.“

Kommen Sie einfach zu unserer nächsten Probe und lassen Sie sich von der Begeisterung des Chorsingens einfangen. In diesem Sinne freuen wir uns sehr, wenn wir Sie als Sängerin oder Sänger in unserem Chor willkommen heißen dürfen. Lassen Sie uns bitte Ihr Interesse gerne wissen (im Pfarramt oder bei mir:

w. wernhart@eduhi.at), um Sie auch darüber informieren zu können, wann es wieder mit den Proben los geht.

Übrigens: Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Singen gesund ist, Stress reduziert und glücklich macht. Wir Chormitglieder können dies nur bestätigen. Ist das nicht genug Motivation, in unserem Chor mitzusingen? Wir freuen uns auf Sie!

Kons. Walter Wernhart, Chorleiter

KINDERSEITE

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Ihr fehlt uns!

Die Osterzeit steht vor der Tür und noch immer ist nichts so, wie wir es uns erhoffen. Die Pandemie hat uns voll im Griff. Keine(r) von uns kann mit Gewissheit sagen, wann wir uns das nächste Mal bei einem Kindergottesdienst treffen können. Dennoch wagen wir als KiLi-Team den vorsichtigen Ausblick und hoffen, dass wir ab April wieder einmal im Monat Gottesdienst feiern können. Wir bereiten uns jedenfalls darauf vor. Die genauen Termine werden zeitgerecht ausgehängt und natürlich auch in Schule, Kindergarten, Krabbelstube und auf der Homepage der Pfarre bekannt gegeben.

Ostern, die Zeit der Verwandlung.

Für die (kleinen) Kinder ist es oft schwer, die Ostergeschichte zu verstehen. Vielleicht gelingt es ein bisschen besser mit der Geschichte der Raupe, die sich zum Schmetterling wandelt.

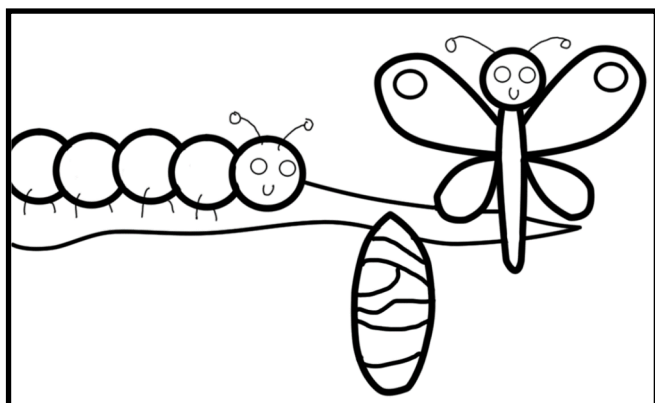
Die Geschichte von der Raupe und dem Schmetterling

Auf einem kleinen Blatt lag ein kleines Ei. Als eines Morgens die Sonne darauf schien, da schlüpfte aus dem Ei eine kleine Raupe. Sie hatte großen Hunger. So machte sie sich auf den Weg, um Nahrung zu suchen. Sie fraß, und fraß und fraß. Äpfel, Birnen, Zwetschken, Erdbeeren, danach noch Süßes und auch Saures und schließlich auch Blätter.

Dann war sie satt und müde. Sie war dick geworden.

Die Raupe wickelte sich in eine Hülle. Diese band sie an einem Ast fest. Und dann? Einige Zeit verging, in der scheinbar nichts geschah. Unverändert hing die Hülle am Ast. Als plötzlich, mitten im Frühling, die Hülle platzte. Und heraus kam ein zarter Schmetterling. Fröhlich flog der Schmetterling von einer Blüte zur anderen.

Die leere Hülle aber blieb noch einige Zeit am Ast hängen, dann fiel sie ab. (frei erzählt nach: Die Raupe Nimmersatt)



Gottes Liebe ist so wunderbar,
Gottes Liebe ist so wunderbar,
Gottes Liebe ist so wunderbar,
so wunderbar groß.

So hoch, was kann höher sein?
So tief, was kann tiefer sein?
So weit, was kann weiter sein?
So wunderbar groß
(Treue, Gnade, Hilfe, Güte, ...)

(Copyright Bild: Urheber unbekannt)

Manuela Kirchberger-
Fischer BEdMSc

ELTERN-KIND-SPIELGRUPPE

„Alles, was wir heute
tun,
singen, spielen,
lernen, ruh'n,
soll gescheh'n in Jesu
Namen
und mit seinem
Segen.
Amen.“

Hallo liebe Kinder, Hallo liebe Eltern!

Die Spielgruppe ist weiterhin aktiv. Zurzeit zwar nur via Social Media, aber wir warten schon alle gespannt darauf, dass wir uns endlich wieder treffen können. Bis dahin teilen wir Online miteinander unsere Sticker-Sammelerfolge, Spielideen, wer Skianzüge oder Tonies zu verkaufen hat, wo es Babymassagen gibt, oder einfach nur, wo es das beste Wallnussöl oder Baklava zu kaufen gibt. Das alles sind Informationen, die für uns junge Eltern wichtig sind.

Wenn du Kinder zwischen 6 Monaten und 3 Jahren hast und Teil dieser Gemeinschaft werden willst, dann melde dich einfach bei Monika (0664/20 22 785) Monika Stasiak

JUNGSHAR

Liebes Erstkommunionkind, liebes Jungsharkind! Wir haben für euch heute eine Bastelidee, dazu braucht ihr Kaffeefilter, Tonpapier, Schere, Kleber und Stifte! Der Kaffeefilter bildet den Körper des Hasen, dieser kann vorab mit Wasserfarben gestaltet werden.

Schneidet aus Karton oder festem Papier Ohren, Füße, Tatzen und den Kopf aus. Diese klebt jetzt an den Kaffeefilter und malt zum Schluss noch ein Gesicht. Viel Spaß beim Basteln!

Johanna Spanlang

Johanna, Carmen und Martina



ERSTKOMMUNION

Die Erstkommunion soll geplant und vorbereitet werden - eine konkrete Planung ist jedoch in der derzeitigen Situation schwierig. Alle Termine sind mit einem großen Fragezeichen versehen. Obwohl wir von der Pfarre, der Religionslehrerin in der Schule und den Eltern im häuslichen Bereich, bzw. den Tischmüttern, die die Kinder außerschulisch begleiten wollen, in den Startlöchern stehen.

Die Erstkommunion in unserer Pfarre, so wünschen wir es uns, soll am Sonntag, 20. Juni gefeiert werden. Warum ein späterer Termin als sonst üblich? Die Diözese schlägt dies vor, weil vielleicht bis dahin die bestehenden strengen Regel gelockert werden. Vielleicht bekommen damit Kinder und Tischmütter die Möglichkeit, in den beliebten Tischmüttergruppen, mit den verschiedenen Aktivitäten wie das Spüren von Gemeinschaft, die Mitfeier von Sonntagsgottesdiensten u.a. näher in unsere Glaubensgemeinschaft, die mit der Taufe begonnen hat, hinein zu wachsen. Die Kinder empfangen bei der Feier der Erstkommunion das Hl. Brot, sie werden bestärkt, Mitglieder der eucharistischen Mahlgemeinschaft zu sein. Die heurige Vorbereitung und die Feier des Festes stehen unter dem Thema „Weg“. Die Jünger am Bild der Titelseite dieser Begegnung gehen ihren Weg nach Emmaus, dazu der Text in der Bibel - Lukas, Kapitel 24, 30-31 „Und als er mit ihnen bei Tisch war, (Jesus) nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot, und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf.“ Dieses Spüren und Erspüren wünschen wir den Kindern und uns selber in dieser Zeit des uns auferlegten Verzichts auf Mahlgemeinschaft.



Gertraud Pucher

WIR LADEN SIE EIN MIT UNS ZU FEIERN

Sonntagsgottesdienste

8:00 und 9:30 Heilige Messe

Wochentags-Messen und Rosenkranz entnehmen Sie dem Aushang im Eingangsbereich zur Kirche.

ASCHERMITTWOCH, 17. Februar

Strenger Fasttag

19:00 Heilige Messe -

Segnung der Asche

1. FASTENSONNTAG, 21. Februar

Freitag, 26. Februar

FAMILIENFASTTAG,

2. FASTENSONNTAG, 28. Februar

Sammlung zum Familienfasttag

3. FASTENSONNTAG, 7. März

4. FASTENSONNTAG, 14. März

Lätare - Liebstatsonntag

Die Frauen der Goldhaubengruppe bieten vor und nach den Gottesdiensten Lebkuchenherzen zum Kauf an

5. FASTENSONNTAG, 21. März

Passionssonntag

PALMSONNTAG, 28. März

Beginn der Sommerzeit

8:00 Heilige Messe Leidensgeschichte Segnung der Palmzweige

9:30 Heilige Messe - Segnung der Palmzweige - Leidensgeschichte

KRANKENKOMMUNION:

Auf Wunsch bringe ich unter Einhaltung der Covid Regeln Kranken und Gehbehinderten gerne die Osterkommunion. Bitte melden: Tel. 48138

GRÜNDONNERSTAG, 1. April

19:30 Abendmahls-Feier

anschl. Gebetsstunde gestaltet von den Männern

KARFREITAG, 2. April

Strenger Fasttag

15:00 Kreuzweg beginnend mit einer Stille zur Todesstunde Jesu - Kreuzverehrung mit Blumengabe - Kommunionsspendung

19:30 Karfreitags-Liturgie

Leidensgeschichte - Kreuzenthüllung - Kreuzverehrung mit Blumengabe - Kommunionsspendung. Die mitgebrachten Blumen schmücken in den Ostergestecken unsere Kirche.



KARSAMSTAG, 3. April

Tag der Grabesruhe Jesu - Stille Anbetung von 9:00 bis 11:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr

20:00 Osternachts-Liturgie

beginnend mit der Feuerweihe am Kirchenplatz -

bitte Kerzen mitbringen - werden auch an den Kirchentüren angeboten.

Unser Osteropfer teilen wir wieder mit Straßenkindern

Speisenweihe in der Osternacht und am Ostersonntag



OSTERSONNTAG, 4. April

keine Frühmesse

9:30 Osterhochamt - wenn möglich mit dem gesamten Kirchenchor. Ansonsten mit einer kleinen Solistengruppe des Chores und Instrumentalisten

OSTERMONTAG, 5. April

8:30 Heilige Messe

Termine:

Mittwoch, 17. März

14:30 Heilige Messe

mit Möglichkeit der Krankensalbung
Sozialausschuss

Freitag, 26. März

19:00 Bußgottesdienst in unserer Kirche als Vorbereitung auf Ostern

Samstag, 1. Mai

8:00 Heilige Messe - musikalische Gestaltung MAMUKAWA

Sonntag, 2. Mai

9:30 Floriani-Messe der Feuerwehr

Donnerstag, 27. Mai

19:30 Bußfeier f. Firmlinge, Eltern u. Paten

Samstag, 29. Mai

17:00 Firmung

Sonntag, 20. Juni

9:30 Erstkommunionfeier

Alle Termine sind weiterhin von der Entwicklung der Coronapandemie abhängig und es können sich Änderungen ergeben.

Aktuelle Nachrichten findet Ihr/Sie im Eingangsbereich zur Kirche und auf der Pfarrhomepage. <http://pfarre-wallern.at>